



**Förderverein für Deutsch-Chinesische  
Freundschaft, Schorndorf e.V.**

**德国索伦多夫市  
德中友好促进协会**



Vorsitzender: Klaus F. Autenrieth, Auf dem Bühl 25, D-73547 Lorch, Tel.07172-7002, Fax: 07172-7004  
E-mail: Aut36.Klaus@t-online.de- Spendenkonto: Kreissparkasse Waiblingen (BLZ 602 500 10)- Konto-Nr: 5325254  
Internet: www.china-freunde.de

**Rundbrief Nr.14**

**September 2007**

**Liebe Vereinsmitglieder,**

zunächst möchten wir Sie ganz herzlich einladen zu unserer

**Jahresmitgliederversammlung am 17.Oktober 2007  
um 18:00 Uhr im Reinhold-Maier Saal der Künkelinhalle , Schorndorf.**

Im Anschluss an diese Mitgliederversammlung hören wir einen sehr interessanten Bericht von Frau Gisela Mahlmann, die manchem von Ihnen als ZDF-Korrespondentin (in China von 1988 bis 1994 ) und als renommierte Chinakennerin bekannt ist. Sie berichtet über die 1996 von ihr gegründete soziale Einrichtung: „Hope – Schulbildung für die ärmsten Kinder in China“ Auf ihrem Prospekt schreibt sie:

**Mehr als 800 tibetische Nomadenkinder und chinesische Bauernkinder blieben dank unserer Hilfe in den letzten zehn Jahren keine Analphabeten.** Außer in drei Armutskreisen in der Provinz Shandong sind wir im autonomen tibetischen Kreis Zeku in Qinghai engagiert. La Cuo ist ein tibetisches Nomadenmädchen. Ihre Eltern sind Analphabeten. Acht Personen wohnen in einem Zelt aus schwarzer Yakwolle und leben von ihren 30 Schafen und 10 Yaks auf der Hochebene von Zeku. Doch das Nomadenleben wird immer schwieriger, weil das Land überweidet ist. Die Kinder von Nomaden müssen lernen, um später einen anderen Beruf ergreifen zu können. Als La Cuo neun Jahre alt war, haben wir von Hope Baden-Baden die erste unserer inzwischen zehn Zwergschulen im Kreis Zeku gestiftet und La Cuo wurde eine eifrige Schülerin. Zunächst hat sie Tibetisch schreiben und lesen gelernt und dann Chinesisch.

Wer vorweg einige Bilder dazu sehen will, findet sie in: [www.hopebaden-baden.de](http://www.hopebaden-baden.de).

Nachdem wir bei unseren Vereinsveranstaltungen bereits viel über Kultur und Wirtschaft in China gehört haben, und die Medien oft auch über die Not der Armen berichten, sind für uns diese konkreten Informationen sehr wichtig.

Bitte sagen Sie es auch Freunden und Bekannten, die sich für China interessieren, weiter.

Unser Programm für die Jahreshauptversammlung sieht also so aus:

- 18:00 Begrüßung und Jahresberichte aus dem Vorstand  
Kassenbericht, Kassenprüfbericht  
Diskussion der Berichte und Entlastung des Vorstands  
Wahl eines oder einer neuen Kassenbeauftragten  
Kleine Pause mit Erfrischungen
- 19:00 Kurzberichte einiger Schüler über ihre Erfahrungen beim  
Schüleraustausch mit einer Schule in Fuyang im April 2007

19:30 Vortrag von Frau Gisela Mahlmann mit Film und Diskussion

Die Wahl eines oder einer neuen Kassenbeauftragten wird notwendig, da Frau Monika Müller, die unsere Kasse acht Jahre gewissenhaft betreut hat, mit dem Kassenbericht am 17. Oktober 2007 ihr Amt niederlegt. Im Namen des Vereins sei Frau Müller für ihren jahrelangen Dienst am Verein gedankt.

## Berichte

**Neuer Schüleraustausch:** Im Frühjahr dieses Jahres besuchte eine Gruppe von 19 Schülerinnen und Schülern aus dem MPG mit 9 Begleitpersonen eine Schule in Fuyang in der Nähe von Hangzhou in Ostchina. Sie berichteten zum Teil begeistert und mit vielen Bildern von ihren Erfahrungen und Begegnungen in diesem für sie fremden Land. An Ostern waren bereits chinesische Schüler mit ihren Lehrern auf Gegenbesuch in Schorndorf.

Obwohl unser Verein schon seit Jahren Kontakte zwischen MPG und der Le-Yu-Mittelschule in Meizhou vermittelt hat, begrüßt er diese neue Initiative zu einer Schulpartnerschaft mit China. Unsere jahrelange Vorarbeit hat nun, wenn auch auf ganz andere Weise, ihre Früchte getragen. Zur Unterstützung dieser Schülerreise im April stellte unser Förderverein 2000 € zur Verfügung, um solche Kontakte unter Jugendlichen beider Länder zu fördern.

**Kontakte mit Meizhou:** Die seit über 20 Jahren aufgebauten Kontakte und freundschaftlichen Beziehungen zu Meizhou werden nicht verloren gehen. Seit seinem ersten Besuch in Meizhou 1986 hat Klaus Autenrieth diese Freundschaft auf 14 Besuchsreisen aufgebaut und vertieft. Dies betrifft nicht nur die Le-Yu-Mittelschule, sondern auch die evangelischen Gemeinden, das Krankenhaus und das Blindenheim. Zweimal, 1996 und 1999, besuchte er mit Schülern des Chinesischkurses am MPG die Le-Yu-Mittelschule. Sie wurden dort von der Schule, dem Schulamt, Regierungsvertretern und dem Oberbürgermeister herzlich willkommen geheißen, zum Essen eingeladen und durch offizielle Empfänge geehrt. Berichte in der Presse und in der Schulzeitung rühmten die langjährige Freundschaft zwischen Deutschen und Chinesen. „Der Baum der Freundschaft möge immer grünen“ - Eine dritte Schülerbesuchsreise wurde 2002 von Frau M. Müller organisiert. Zweimal waren Schulleiter dieser Schule bei uns in Schorndorf auf Besuch und einmal 2004 zwei sehr begabte Schülerinnen und eine Englischlehrerin. Das Schulmuseum dort zeigt noch heute viele Geschenke und Bilder aus Schorndorf und die Absichtserklärungen für eine Schulfreundschaft, unterschrieben von Herrn OstD Harsch. Warum das MPG diese Kontakte nicht weiterführen und ausbauen konnte, bleibt ein Geheimnis. Die so lange gewachsene, nach chinesischer Auffassung sehr wertvolle Freundschaft, wird von unserem Verein weiter gepflegt werden. Es gibt zurzeit eine ganze Reihe Gymnasien, die einen Kontakt nach China suchen.



Die historische Brücke über den Meijiang – eine Brücke der Freundschaft

**Chinesischer Sprachunterricht:** Allein in Baden-Württemberg gibt es ca. 16 Gymnasien, die Kontakte zu China aufgebaut haben und zum Teil auch große Chinesischkurse haben. Am MPG unterrichtet nach wie vor Frau Jiang-Holz Chinesisch. An der Volkshochschule in Schwäbisch Gmünd hat K. Autenrieth einen Fortgeschrittenenkurs. Um an den Gymnasien Chinesisch als Unterrichtsfach einzuführen, wie es am Jesuitenkolleg in St. Blasien der Fall ist und bei dem Versuch mit einer begabten 5. Klasse in Marbach, ist es noch ein weiter Weg. Dazu braucht man Lehrer, die Sinologie als Fach studiert und an einem Studienseminar ihr Referendariat gemacht haben.

### **Frühlingsfest zum Jahr des Schweins:**

Dieses Fest am 16. Februar war wieder ein großer Erfolg. Die Plätze im Reinhold-Maier-Saal der Künkelinhalle reichten kaum aus. Das Programm, vorwiegend von unseren chinesischen Freunden des China Kulturkreises aus Stuttgart gestaltet, ließ an kulturellen und künstlerischen Genüssen nichts zu wünschen übrig: Frühlingstanz, Scherenschnitte, Chinesische Hackbrettmusik, Qigong Vorführung..

### **Konzert mit Anna und Jimmy Chiang (s. u.)**

Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert mit unseren Künstlern aus USA und Hongkong (Sopran und Klavier) am Sonntag, den 4. März im Martin Luther Haus, das wir zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Schorndorf veranstaltet hatten. Wir hörten Werke von Richard Wagner, Franz Liszt, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Alban Berg. Die Presse war des Lobes voll.

## **Programmorschau**

Auf den Vortrag von Frau Gisela Mahlmann am 17. Oktober 2007 haben wir schon hingewiesen und laden nochmals herzlich dazu ein.

### **„Die Botschaft des Drachen“**

Am 5. November 2007 beginnt im Rathaus Schorndorf eine dreiwöchige, ganz besondere Ausstellung von unserem Vereinsmitglied **Monika Hoffer**. Sie ist eine sehr gute Kennerin der chinesischen Malerei und drückt mit ihren eigenen Bildern chinesischen Malstil und die dahinterstehende Philosophie treffend aus. Ihre Werke können Sie bis zum 24. November im Foyer des Rathauses sehen.

Im Namen des Hausherrn, Herr Oberbürgermeister M. Klopfer und im Namen unseres Vereins wir laden Sie ganz herzlich ein zur

### **Vernissage am Montag, den 5. November um 19:00 im Rathaus Schorndorf**

Während dieser Ausstellung bieten wir im Foyer des Rathauses drei Abende mit interessanten Vorträgen und anschließender Diskussion über China an, jeweils um 19:00 Uhr: Am 9. November wird Herr **Dipl.- Ing. Milivoj Majic** über Handelsstrategien unter dem Aspekt chinesischer Philosophie und Verhaltensregeln berichten.

Am 14. November wird **Klaus Autenrieth** mit Dias über Religionen in China informieren.

„Ist in der Volksrepublik China Religion noch „Opium des Volkes“? Wie sieht es in der Praxis aus? – Wie steht der atheistische Staat zu Religionen?“

Am 21. November wird Herr **Hubert Flaig** (Agentur für Kommunikation) mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation über die Geschichte der Deutsch-Chinesischen Beziehungen berichten. So ist mit unserer Gemäldeausstellung ein Kulturprogramm im Foyer des Schorndorfer Rathauses verbunden, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

Geplant ist bei uns in Schorndorf wieder ein **Chinesisch Kochkurs** unter dem Motto:

**„Miteinander chinesisches kochen lernen, gut essen und lehrreiche Gespräche führen“**

wollen wir nun zum 10. mal an vier Freitagen den Wok wieder anheizen: Termine werden noch bekannt gegeben. Leitung: **Dr. Walter Häcker**, unser bewährter Hobby-Koch.

Anmeldung: D. Schützenauer Tel. 07181-66042 Email: d.schuetzenauer@t-online.de

## **Stammtisch**

Wir treffen uns ca. ¼ jährlich in einem China Restaurant ab 19 Uhr bei auserlesenen chinesischen Gerichten und diskutieren dabei über aktuelle chinesisch-deutsche Themen. Wer Interesse hat, ist dazu herzlich eingeladen. Um die echt chinesischen Speisen zu bestellen und vorzubereiten, bitten wir um eine vorherige Anmeldung.

Informieren und anmelden können sie sich bei **D. Schützenauer** Tel.07181-66042,  
E-mail: d.schuetzenauer@t-online.de

### **Chinesischer Sprachkurs**

Haben Sie Interesse an der chinesischen Sprache, an den schönen Schriftzeichen, oder benötigen Sie eine Übersetzung, so wenden Sie sich bitte an unser Vereinsmitglied

Frau Jiang-Holz, Tel: 07183-2036.

### **Die Homepage unseres Fördervereins**

finden Sie unter der Adresse: **[www.china-freunde.de](http://www.china-freunde.de)**

**Noch eine Bitte** an alle Chinafreunde: Teilen Sie uns bitte Ihre Email Adresse mit, sofern Sie eine haben. Das spart uns einiges Porto. Unsere Email Adresse finden Sie im Briefkopf.

**Zum Schluss noch eine herzliche Einladung an alle, die es noch nicht sind, bei uns Mitglied zu werden!**

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand

***K. Autenrieth***

***D. Schützenauer***

PS: Zum 10-jährigen Jubiläum der chinesischen Sprachschule in Stuttgart lädt Frau Chen alle Vereinsmitglieder herzlich ein am 28.Oktober um 14:00 Uhr im Kursaal Bad Cannstatt

## *Jimmy und Anna Chiang aus Wien*



**Anna Baxter Chiang, Sopran**

Die Amerikanische Sopranistin Anna Baxter Chiang erhielt ihren Musik-Bachelor und Musik-Master in Gesang je von der Universität von Tulsa und der Baylor Universität. Sie gewann in der Olsen Memorial Scholarship Competition in Tulsa, Oklahoma zweimal hintereinander den 1. Preis, in 1997 und 1998. Sie gewann auch den 1. Preis in der Gesangsabteilung der Naftzger Young Artists Competition in Kansas in 1999

Gegenwärtig ist sie in Wien, wo sie Konzerte gab in Sälen wie dem Brahms-Saal des Wiener Musikvereins. Im letzten Sommer erlebte sie ihren Erfolg bei einer Konzertreise durch elf Städte in Japan. Sie sang mit Orchestern wie dem Sherman Symphony and Ensemble Amadeus. Sie nahm auch Teil an Aufnahmen mit Forth Worth Opera, Tusla Opera, and Gilbert and Sullivan Society of Tulsa. Lehrer, bei denen sie studierte, waren auch Dr. John Van Cura und Sopran KS Olivera Miljakovic der Wiener Staatsoper.

## **Chi-Bun Jimmy Chiang, Dirigent und Pianist**

Als gebürtiger Hongkonger begann er im Alter von vier Jahren die Ausbildung als Konzert-Pianist. Später dehnte er seine musikalische Entwicklung aus auf Cellospiel und Komposition. Unter dem Dirigentenstab von seinem Mentor Dr. Wai-hong Yip gab Chiang sein erstes Orchesterkonzert im Alter von 13 mit der Aufführung von Beethovens Klavierkonzert Nr 1. Im Alter von 16 erhielt er das Fellowship-Diplom des Trinity College London für Klavier Vorspiel. Er setzte seine Studien fort unter Professor Krassimira Jordan an der Baylor Universität in den USA, wo er den Bachelor in Musik erwarb. Kurz danach

setzte er seine musikalische Erziehung fort an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Dort wurde er aufgenommen in die zwei angesehenen Studios von Professor Wolfgang Watzinger in Klaviervorpiel und Professor Leopold Hager in Orchesterleitung. Seine begleitenden Mentoren dort waren auch Professor Erwin Ortner, Professor Ervin Acél und Herr Yuji Yuasa.

Als Pianist spielte Chiang in vielen Vorführungen und Konzerten mit Orchestern wie dem Hongkonger Pan Asia Symphonieorchester, dem Hongkong Chinesischen Orchester und dem Baylor Konzert Orchester. Im Jahr 2000 gewann Chiang den Preis bei der Performing Arts Showcase ausgewählt durch die Golden Key International Honor Society. Im Jahr 2001 nahm er als Vertreter der Wiener Universität für Musik an Meisterklassen im Europäischen Piano Forum in Berlin teil. Außer Soloauftritten erschien Chiang sowohl in vielen Kammermusik Konzerten als auch in Vorführungen mit einer Anzahl von professionellen Musikern in Asien, den USA und Europa einschließlich des jüngsten Auftritts im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins. Er betätigt sich sowohl als Gehör-Begleiter und Trainer für das Vereinigte Opern Management von Wien als auch für die 2004 Bösendorfer Internationale Stimmen Akademie

Als Dirigent war er Assistent im Baylor Symphonieorchester und im Baylor Konzert Orchester von 1998 bis 2000. Er gründete dann das Ensemble Amadeus in Waco, Texas und leitete seither jährlich Vorführungen. In 2003 wurde er als Interimsdirigent des Chores der Kalvarienbergkirche von Wien eingesetzt und leitete ihn an verschiedenen Orten inklusive dem historischen St. Stephans Dom von Wien. Im Sommer 2003 wurde er ausgewählt, um an dem Rohm Music Festival Conductor Workshop in Kyoto, Japan, teilzunehmen, wo er bei Seiji Ozawa studierte.

Er war auch Teilnehmer des Internationalen Dirigenten-Kurses mit dem Oradea Philharmonic in Rumänien. In letzter Zeit war er auch als Gastdirigent der Hongkong Sinfonietta und als Musikassistent der nächsten Oper im Wiener Schönbrunn Theater engagiert.